

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe* basiert auf der erfolgreichen *em-Grammatik*, die um zwölf neue Kapitel und zwölf Tests erweitert wurde. Sie vermittelt einen Überblick über die frequenten Phänomene der deutschen Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Frequente, moderne Gegenwartssprache steht dabei im Vordergrund. Zweifelsfälle und Ausnahmen werden ausgeblendet. Dadurch bleibt der Umfang überschaubar.

Die Übungsgrammatik eignet sich besonders gut zum autonomen, kursunabhängigen Lernen. Durch die integrierten Tests und den benutzerfreundlichen, separaten Lösungsschlüssel ist eine gezielte Selbstdiagnose möglich. Die herausnehmbaren Lösungen helfen Ihnen während der Arbeit, sich selber zu korrigieren. Die integrierten Tests ermöglichen Ihnen eine sichere Selbsteinstufung. Sie stellen dabei zuerst einmal fest, was Sie alles bereits können. Dieser Einstieg über das schon vorhandene Wissen lässt Sie gezielt arbeiten. Festgestellte Lücken weisen den direkten Weg zur Erweiterung des Wissens.

Die Übungsgrammatik richtet sich an Lernende mit Grundkenntnissen. Die Übungen setzen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens ein, fassen bereits Bekanntes systematisch zusammen und ergänzen neue, feinere Aspekte. Was noch nicht richtig „sitzt“, kann aufgefrischt und bis zu dem weit fortgeschrittenen Niveau C1 ausgebaut werden.

Die Übungen sind nach Schwierigkeitsgrad gestaffelt und mit den Symbolen **I**, **II**, **III** gekennzeichnet:

I	II	III
leicht	mittel	schwer
A2/B1	B1/B2	B2/C1

Kenntnisse der Grammatik-Termini sind für die Benutzer dieses Buches nicht notwendig. Auch wer nicht sicher ist, was z. B. ein Temporaladverb oder ein Konzessivsatz ist, findet sich mit Hilfe von Inhaltsübersicht und Register rasch zurecht. Das Inhaltsverzeichnis führt neben Fachbegriffen wie z. B. Verb oder Nomen gleichzeitig ein Beispiel auf. Die zweiteiligen Titel bilden die Kopfzeile der jeweiligen Doppelseite. So werden das Durchblättern und Auffinden leicht gemacht.

Jede Doppelseite ist gleich aufgebaut: Auf der linken Seite, der Darstellungsseite, sind die Strukturen und Regeln des jeweiligen Phänomens zusammengefasst – immer von den Hauptschwierigkeiten und -fehlerquellen der Lernenden ausgehend. Auf der rechten Seite schließen sich die Übungen an.

Diese Gegenüberstellung von Regel und Übung vermeidet mühsames Blättern und bietet ein hohes Maß an Übersichtlichkeit. Darüber hinaus bringt dieser Aufbau eine Aufteilung des Stoffs in gleichmäßige, gut zu bewältigende Lernportionen mit sich.

Die linke Darstellungsseite gliedert sich in die Abschnitte Funktion, Formen und Alternativen. Ausgangspunkt ist der funktionale Aspekt der grammatischen Strukturen. Das garantiert Praxisnähe: Wann bzw. wofür eine bestimmte Struktur verwendet wird, leuchtet sofort ein. Die Darstellung der Formen erfolgt in übersichtlichen Tabellen und Rastern.

Die Übungsgrammatik bereitet Sie optimal auf die wichtigsten Deutschprüfungen vor, da sich die Auswahl der Übungen auch am Prüfungsstoff des *Zertifikats Deutsch*, des *Deutsch-Tests für Zuwanderer*, der *Goethe-Zertifikate B2* und *C1* sowie am *TESTDAF* orientieren.

Wir wünschen Ihnen Spaß und Erfolg!

1.1 GENUS

der Mond – das Wasser – die Sonne

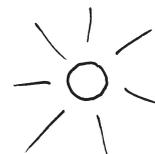
1. Funktion
 der Mond
 la lune
 mēsic



das Wasser
 l'eau
 voda



die Sonne
 le soleil
 slunce



In vielen Sprachen werden die Nomen nach dem Genus unterschieden. In der deutschen Sprache gibt es das maskuline (*der Mond*), das neutrale (*das Wasser*) und das feminine (*die Sonne*) Genus.

2. Formen

Bei vielen Nomen kann man das Genus leider nicht sehen. Deshalb lernen Sie die Nomen am besten immer zusammen mit dem Artikel. Bei einigen Nomen kann man das Genus aber erkennen.

a Das Genus richtet sich nach dem biologischen Geschlecht:

<i>der Mann, der Student, der Professor</i>	maskulin
<i>die Frau, die Studentin*, die Professorin*</i>	feminin

aber: *das Mädchen, das Fräulein, das Kind, die Person*

* Bei Berufen hat das feminine Wort in der Regel die Endung *-in*.

b Das Genus kann man an der Nachsilbe erkennen:

-er	<i>der Fehler</i> aber: <i>das Fenster, die Leiter</i>	Diminutive	maskulin
-ling	<i>der Schmetterling</i>		
-chen	<i>das Häuschen</i>	Diminutive	neutral
-lein	<i>das Bächlein</i>		
-t	<i>die Fahrt</i>		
-e*	<i>die Reise</i>		feminin
-ung	<i>die Zeitung</i>		
-heit/-keit	<i>die Freiheit, die Fröhlichkeit</i>		
-schaft	<i>die Mannschaft</i>		
-ei	<i>die Bäckerei</i>		

* aber: *der Junge* etc. *n*-Deklination s. Seite 18. Wortbildung s. Seite 22

c Das Genus kann man an der Bedeutung erkennen:

<i>der Morgen, der Montag, der Januar, der Frühling, ...</i>	Tageszeiten, Wochentage, Monate, Jahreszeiten	maskulin
aber: <i>die Nacht</i>		
<i>der Norden, der Süden, der Osten</i>	Himmelsrichtungen	neutral
<i>der Wind, der Regen, ...</i>	Wetter	
aber: <i>die Wolke</i>		
<i>der Wein, der Schnaps, ...</i>	alkoholische Getränke	neutral
aber: <i>das Bier</i>		
<i>der BMW, der Mercedes, der VW</i>	Automarken	feminin
<i>das Blau, das Weiß</i>	Farbnamen	
<i>die Yamaha, die Harley-Davidson</i>	Motorradmarken	

ÜBUNGEN

1 Mann oder Frau? – der oder die?

- | | | |
|--------------------|---------------------|--------------------|
| a) <i>der</i> Sohn | e) Tochter | i) Schülerin |
| b) Tante | f) Onkel | j) Cousin |
| c) Bäcker | g) Nichte | k) Kundin |
| d) Politiker | h) Ministerin | l) Schwester |

2 Maskulin, neutral oder feminin? – Unterstreichen Sie die Nachsilbe und ergänzen Sie den Artikel.

- | | | |
|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| a) <i>die</i> Kind <u>heit</u> | h) Fernseher | o) Möglichkeit |
| b) Freunds <u>chaft</u> | i) Lie <u>be</u> | p) Schmette <u>rling</u> |
| c) Schü <u>ler</u> | j) Schri <u>ft</u> | q) Häh <u>nchen</u> |
| d) Frei <u>heit</u> | k) Wä <u>scherei</u> | r) Comp <u>uter</u> |
| e) S <u>icht</u> | l) Fr <u>ühling</u> | s) Lö <u>sung</u> |
| f) Grup <u>pe</u> | m) Formulie <u>rung</u> | t) Krank <u>heit</u> |
| g) Schal <u>ter</u> | n) Bröt <u>chen</u> | u) Büch <u>erei</u> |

3 Wetter, Jahreszeit, Farbe oder ...? – Ergänzen Sie den Artikel.

- | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| a) <i>der</i> Regen | g) Schneew <u>eiß</u> | m) Nach <u>t</u> |
| b) Dien <u>stag</u> | h) Stur <u>m</u> | n) We <u>in</u> |
| c) Bier | i) Mitt <u>ag</u> | o) Audi |
| d) Wol <u>ke</u> | j) Schne <u>e</u> | p) Sam <u>stag</u> |
| e) Königsbl <u>au</u> | k) Yama <u>ha</u> | q) Ost <u>en</u> |
| f) West <u>en</u> | l) Wint <u>er</u> | r) Peug <u>ot</u> |

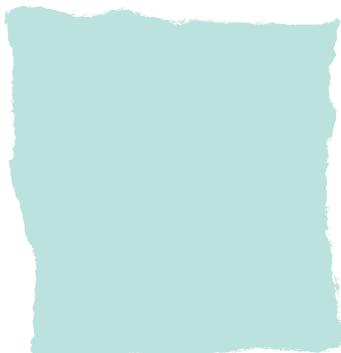
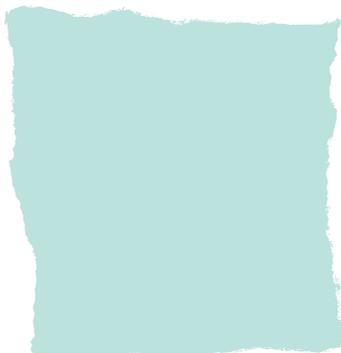
4 Maskulin? Neutral? Feminin? – Sortieren Sie die Nomen.

Abend | Abendrot | Blümchen | Champagner | Fahrt | Fiat Punto | Frechheit | Freitag | Hilfe
 | Hühnchen | Kawasaki | Leistung | Leser | Mädchen | Mai | März | Nebel | Norden | Opel
 | Schönheit | Schwierigkeit | Spätsommer | Vorlesung | Wirklichkeit

der

das

die



1.2 PLURAL

die Tage – die Bücher – die Rosen

1 Funktion

Sag mal, hat die Freundin von Udo immer noch eine Katze?

Ich glaube, sie hat jetzt sogar *sechs Katzen*.

2 Formen

-e	der Tag	die Tage	die meisten maskulinen und neutralen Nomen
	das Ereignis	die Ereignisse	Konsonantenverdoppelung
-e	der Bart	die Bärte	maskuline Nomen: oft mit Umlaut
	die Kuh	die Kühe	feminine Nomen: immer mit Umlaut
-en/ -n	die Frau	die Frauen	die meisten femininen Nomen
	die Universität	die Universitäten	viele Fremdwörter
	die Freundin	die Freundinnen	Konsonantenverdoppelung
	der Student	die Studenten	alle maskulinen Nomen der <i>n</i> -Deklination
	der Russe	die Russen	 s. Seite 16
	der Staat	die Staaten	einige weitere maskuline Nomen
-	der Fehler	die Fehler	maskuline und neutrale Nomen auf
	das Zeichen	die Zeichen	-er, -en, -el, -chen, -lein, -sel
¨	der Apfel	die Äpfel	mit Umlaut nur maskuline Nomen
-er	das Lied	die Lieder	neutrale Nomen
	der Geist	die Geister	einige maskuline Nomen
-er	das Buch	die Bücher	immer mit Umlaut
	der Mann	die Männer	
-s	das Foto	die Fotos	Nomen, die auf -a, -i, -o enden
	der Opa	die Opas	aber: <i>das Thema/die Themen – die Firma/die Firmen</i>
	der Lkw	die Lkws	Abkürzungen
	das Team	die Teams	Fremdwörter aus dem Englischen und Französischen

ÜBUNGEN

1 Wie heißt der Plural? Umlaut oder kein Umlaut? – Sortieren Sie die Nomen.

- der Arzt | das Blatt | der Baum | der Beruf | das Buch | der Computer | das Ergebnis
- | das Fach | das Heft | das Jahr | der Kalender | der Kugelschreiber | der Ordner | der Stuhl
- | der Zettel

-e	Ärzte	-	Blätter
----	-------	---	---------

2 **-en/-n, -s oder -nen? – Ergänzen Sie die Pluralendungen.**

- | | | |
|------------------------------|------------------------|--------------------------|
| a) die Bibliothek/ <i>en</i> | f) die Fotokopie/..... | k) der Buchstabe/..... |
| b) das Kino/ <i>s</i> | g) die Vorlesung/..... | l) die Universität/..... |
| c) das Thema/..... | h) der Name/..... | m) das Dia/..... |
| d) der Radiergummi/..... | i) die Studentin/..... | n) die Dozentin/..... |
| e) die Professorin/..... | j) die CD/..... | o) die Übung/..... |

3 **Prüfungsstress – Ergänzen Sie die Nomen im Plural.**

Liebe Lisa,
 wie geht es Dir? Hier an der Uni ist zur Zeit viel los, denn in den
 (a) *Prüfungen* (Prüfung) muss man viel wissen, und dafür müssen wir lernen.
 Nur um Max mache ich mir langsam (b) (Sorge).
 In drei (c) (Woche) hat er Examen, und eigentlich sollte er dafür
 etwas tun. Stattdessen sitzt er ständig in (d) (Café) und plaudert
 dort mit anderen (e) (Student). Und nachmittags trifft er sich
 mit seinen (f) (Freundin). Die (g) (Abend)
 verbringt er damit, dass er für seine Wohngemeinschaft kocht. Und nachts tanzt er in
 allen (h) (Disco) der Stadt. Das kann doch nicht gut gehen! Ruf
 ihn mal an, vielleicht hört er ja auf Dich. Dir alles Liebe und bis bald!
 Deine Elisabeth

4 **Ein Dia-Abend – Ergänzen Sie den Text.**

- der Berg | das Bild | das Dia | der Freund | der Gast | der Markt | der Sonnenschirm | der Strand | die Stunde | die ~~Urlaubsreise~~ |

Hallo, Petra! Ich hab dir ja schon erzählt, dass unsere letzten beiden (a) *Urlaubsreisen* wirklich toll waren – und gestern Abend haben wir uns mit unserem neuen Projektor die (b) angesehen – einfach fantastisch! Wir haben auch einige (c) eingeladen. Und ich muss sagen, Uli hat wirklich prima fotografiert! Zuerst die (d) mit den schönen Obst- und Gemüseständen, dann das Meer und die (e) mit den bunten (f) Am Schluss gab es dann noch die (g) aus der Schweiz: Die hohen (h) dort sind immer wieder toll! Die ganze Vorführung hat drei (i) gedauert! Und stell dir vor, unsere (j) haben sich überhaupt nicht gelangweilt!



1.3 KASUS: NOMINATIV – AKKUSATIV

Ich liebe dich.

1 Funktion

Da im Deutschen die Satzglieder auf unterschiedlichen Positionen stehen können, dienen die Kasus zur Unterscheidung der Ergänzungen.

a bei Verben

	<i>Tina</i>	<i>liebt</i>	<i>ihren Mann.</i>
	<i>Das Schiff</i>	<i>transportiert</i>	<i>Container.</i>
	Person: Wer? Sache: Was?	Verb	Person: Wen? Sache: Was?
Kasus	Nominativ-Ergänzung		Akkusativ-Ergänzung

	<i>Diesen Film</i>	<i>sieht</i>	<i>Thomas besonders gern.</i>
	Was?	Verb	Wer?
Kasus	Akkusativ-Ergänzung		Nominativ-Ergänzung

Verbergänzungen  **s. Seite 94**

b bei Präpositionen

	Präposition	+ Kasus	
<i>Eva denkt oft</i>	<i>an</i>	<i>ihren letzten Urlaub.</i>	Akkusativ
<i>Paul arbeitet</i>	<i>als</i>	<i>Lehrer.</i>	Nominativ

Präpositionen  **s. Seite 76**, Verben mit Präpositionen  **s. Seite 96**

c Akkusativ bei Maßangabe / Zeitangabe

<i>Diese Flasche enthält einen Liter Milch.</i>	<i>Wie viel?</i>
<i>Das Ticket kostet in New York einen Dollar.</i>	<i>Wie viel?</i>
<i>Nächsten Montag beginnt der Kurs.</i>	<i>Wann?</i>
<i>Dieser Kurs dauert genau einen Monat.</i>	<i>Wie lange?</i>
<i>Bitte kommen Sie jeden Tag.</i>	<i>Wie oft?</i>

2 Formen

Im Deutschen erkennt man den Kasus hauptsächlich durch das Kasus-Signal am Artikelwort.

Singular	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	<i>der Tag</i>	<i>das Jahr</i>	<i>die Woche</i>	<i>die Tage/Jahre/Wochen</i>
Akkusativ	<i>den Tag</i>	<i>das Jahr</i>	<i>die Woche</i>	<i>die Tage/Jahre/Wochen</i>
Dativ	<i>dem Tag</i>	<i>dem Jahr</i>	<i>der Woche</i>	<i>den Tagen /Jahren/Wochen</i>
Genitiv	<i>des Tages</i>	<i>des Jahres</i>	<i>der Woche</i>	<i>der Tage /Jahre/Wochen</i>

n-Deklination  **s. Seite 18**, Adjektivdeklination  **s. Seite 34**

1 Frauen und Männer kaufen ein – Wie heißen das Fragewort und der Kasus?

- a) Wissenschaftler haben die Unterschiede identifiziert.
Wer? Nominativ Was? Akkusativ
- b) Frauen schätzen qualifizierte Verkäufer.
- c) Das Einkaufen wollen Männer möglichst schnell erledigen.
- d) Viele Frauen kaufen jeden Tag ein.
- e) Die Warteschlange an der Kasse finden die meisten Männer zu lang.
- f) Kleidung, Schmuck und Schuhe kaufen Frauen auch im Internet.

2 Gesunde Ernährung – Ergänzen Sie den bestimmten Artikel im Akkusativ.

- a) Essen Sie täglich einen Apfel! Bevor Sie ihn essen, waschen Sie *den* Apfel.
- b) Wenn Sie Tee trinken wollen, kaufen Sie Tee im Bioladen und trinken Sie täglich eine Kanne. Wärmen Sie Teekanne an, bevor Sie Wasser aufgießen.
- c) Pflanzen Sie Küchenkräuter (Pl.), die Sie oft verwenden, in Garten oder in einen Topf auf der Fensterbank.
- d) Obst und Gemüse, das Sie essen, kaufen Sie am besten frisch.
- e) Und schließlich: Trinken Sie ruhig ab und zu ein Glas Wein, wenn Sie mögen.
 Aber: Trinken Sie Wein langsam und genießen Sie Geschmack.

3 Auf dem Markt – Ergänzen Sie im Akkusativ.

◀ 1 Monat | 1 Kilo | 1 Tag | 1 ~~Zentner~~ | 1 Euro

- a) Huch, ist das schwer. Wie viel wiegt denn dieser Kartoffelsack? – *Einen Zentner.*
- b) Was kostet die Petersilie? – Genau
- c) Wenn Sie frische Eier wollen, müssen Sie noch warten.
 Unser Bauer liefert erst morgen.
- d) Geben Sie mir bitte von den neuen Kartoffeln.
- e) Es dauert noch, bis die Markthalle fertig restauriert ist.

4 Leute – Formulieren Sie Sätze und beginnen Sie mit einem Akkusativ.

- a) treffen – Tom – sein... Großvater (m) – jed... Woche (f)
Seinen Großvater trifft Tom jede Woche. Oder: Jede Woche trifft Tom seinen Großvater.
- b) brauchen – ein... Wintermantel (m) – Martina – nächst... Monat (m)
- c) machen – Hans – sein... Examen (n) – nächst... Jahr (n)
- d) es gibt – alle 15 Minuten – Nachrichten (Pl.)
- e) besuchen – Ausstellung (f) – nächst... Mittwoch (m) – Alex
- f) informieren – Chef (m) – Mitarbeiter (Pl.) – jed... Tag (m)



1.4 KASUS: NOMINATIV – DATIV – AKKUSATIV

Max gibt seinem Freund einen Rat.

1 Funktion

a bei Verben

Da im Deutschen die Satzglieder auf unterschiedlichen Positionen stehen können, dienen die Kasus zur Unterscheidung der Ergänzungen. Der Dativ drückt häufig aus, dass die Handlung an einen Adressaten gerichtet ist.

	Tom	hilft	seiner Großmutter.	
	Alex	schenkt	seiner Freundin	eine Kamera.
	Wer?	Verb	Wem?	Was?
Kasus	Nominativ-Ergänzung		Dativ-Ergänzung	Akkusativ-Ergänzung

	Seiner Freundin	gefällt	das Geschenk.
	Wem?	Verb	Was?
Kasus	Dativ-Ergänzung		Nominativ-Ergänzung

Verbergänzungen  s. Seite 94

b bei Präpositionen

	Präposition	+ Kasus	
Das ist ein Geschenk	zu	ihrem Geburtstag.	Dativ
Anna telefoniert	mit	ihrer Schwester.	
Sie freut sich	über	das Geschenk.	Akkusativ

Präpositionen  s. Seite 76, Verben mit Präpositionen  s. Seite 96, Genitiv  s. Seite 16

2 Formen

Im Deutschen erkennt man den Kasus hauptsächlich durch das Kasus-Signal am Artikelwort.

Singular	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Tag	das Jahr	die Woche	die Tage/Jahre/Wochen
Akkusativ	den Tag	das Jahr	die Woche	die Tage/Jahre/Wochen
Dativ	dem Tag	dem Jahr	der Woche	den Tagen /Jahren/Wochen
Genitiv	des Tages	des Jahres	der Woche	der Tage/Jahre/Wochen

Die Nomen enden im Dativ Plural auf -n (*Tagen, Jahren, Wochen*). Ausnahme: Wenn der Plural auf -s endet (*mit den Autos*).

n-Deklination  s. Seite 18, Adjektivdeklination  s. Seite 34

1 Ein Wundermittel – Wie heißen das Fragewort und der Kasus?

- a) Diese revolutionäre Creme hilft jedem Menschen.
Was? Nominativ Wem? Dativ
- b) Sonnenlicht, Umwelteinflüsse und Rauchen schaden der Haut.
- c) Die meisten kennen das Problem, dass die Haut frühzeitig altert.
- d) Dieses neue Produkt hilft Ihnen, den Alterungsprozess aufzuhalten.
- e) Den meisten Frauen gefällt diese Perspektive.

2 Er macht jetzt eine gute Figur – Ergänzen Sie im Dativ.

- a) Ich habe *meinem Mann* (mein Mann) stundenlang zugeredet, bei
 (das Fitness-Programm) mitzumachen.
- b) Er treibt ja selbst nicht so gerne Sport, meistens spricht er von
 (der Sportler, Pl.), über die etwas in der Zeitung steht.
- c) Aber auf (das Foto, Pl.) vom letzten Urlaub sieht man ganz
 deutlich, dass er zu viel wiegt. Ich hätte mich bestimmt nicht in ihn verliebt, wenn er
 damals mit so (eine Figur) am Strand Volleyball gespielt hätte.
- d) Es hat eine Zeit lang gedauert, bis er (mein Vorschlag)
 zugestimmt hat.
- e) Ein Argument hat ihn schließlich überzeugt: Wenn du Sport treibst, gefällst du sicher
 allen (meine Freundin, Pl.) viel besser!

3 Familie – Formulieren Sie Sätze.

- a) schmecken – meine Tante – das Essen
Das Essen schmeckt meiner Tante. Oder: Meiner Tante schmeckt das Essen.
- b) gefallen – das Foto – meine Schwester
- c) gehören – mein Bruder – die Uhr
- d) zuhören – das Kind (Pl.) – die Großmutter
- e) gratulieren – der Großvater – der Enkel (Pl.) – zum 90. Geburtstag
- f) danken – der Großvater – sein Enkel (Pl.) – für das Geschenk

4 Geburtstage – Formulieren Sie Sätze.

- | | Nominativ | Dativ | Akkusativ |
|-------------|---------------------|----------------------|---------------|
| a) backen | Anna | ihr Mann | Kuchen (m) |
| b) schenken | mein Bruder und ich | meine Schwester | CD-Player (m) |
| c) kochen | meine Schwester | ihr Freund (Pl.) | Menü (n) |
| d) pflücken | Leo | seine Freundin (Pl.) | Blumen (Pl.) |
| e) geben | Tina | ihre Großmutter | Kuss (m) |
| f) kaufen | Henry | sein Cousin | DVD (f) |

- a) *Anna backt ihrem Mann einen Kuchen.*



1.5 GENITIV

die Rechte des Bürgers

1. Funktion

a bei Nomen

Das Nomen im Genitiv (Genitivattribut) gibt den Besitzer an:

	Nomen	+ Genitiv
Wessen Haus ist das?	Das ist das Ferienhaus	eines Freundes.

In der Umgangssprache wird oft von + Dativ verwendet:

Das ist das Ferienhaus von einem Freund.

b bei Präpositionen

Einige wenige Präpositionen brauchen eine Ergänzung im Genitiv  s. Seite 64-73:

	Präposition	+ Genitiv
Wir fahren	trotz	des schlechten Wetters.

2. Formen

a Deklination

maskulin	neutral	feminin	Plural	
des Monats	des Jahres	der Woche	der Monate/Jahre/Wochen	normale Deklination
des Menschen			der Menschen	n-Deklination
des/eines Schönen	des Schönen	der/einer Schönen	der Schönen	Adjektiv/Partizip als Nomen  s. Seite 20

b n-Deklination  s. Seite 18

maskuline und neutrale Nomen der normalen Deklination

-s	Vaters, Fahrers	mehrsilbige Nomen
-es	Tages, Jahres	oft bei einsilbigen Nomen*
	Prozesses, Reflexes	Nomen, die auf -s, -ss, -ß, -tsch, -x, -z, -tz enden
	Zeugnisses, Ergebnisses	Nomen auf -nis: Verdoppelung des s

* aber: des Chefs, des Films

c Eigennamen

Norberts Fahrrad Agnes' Sonnenbrille	vorangestellte Eigennamen im Genitiv
---	--------------------------------------

d von + Dativ

das Fahrrad von Norbert die Sonnenbrille von Agnes das Ferienhaus von meinem Freund	häufig in der gesprochenen Sprache
der Import von Zitronen der Anbau von Wein	Nomen ohne Artikel

1 So eine Unordnung – Ergänzen Sie den Text.

- a) Das ist doch die Hose von Herbert! – Du hast recht, das ist *Herberts Hose*.
- b) Sag mal, sind das nicht die Socken von Hugo? – Nein, das sind doch nicht
- c) Tom lässt aber auch alles liegen! Hier sind seine Bücher. – Nein, das sind ganz sicher nicht
- d) Anna ist wirklich unmöglich. Schau mal, ihr nasses Handtuch liegt mitten im Wohnzimmer. – Na, hör mal, das ist doch nicht, das ist deins!

2 Ein Mann wird 50 – Ergänzen Sie die Endung und das Nomen im Genitiv.

◀ der Bauch | der Diätplan | die Geburtstagsfeier | die Gesundheit | die Glatze | die Zeit

Hallo, Silke,

stell dir vor, gestern hab ich zufällig Fritz getroffen. Du weißt ja, während (a) *seiner Geburtstagsfeier* bekam er plötzlich eine Krise. Luise hat mir erzählt, dass er jetzt dichtes schwarzes Haar statt (b) sein..... haben wollte. Und anstelle (c) sein..... dicken..... sollten starke Muskeln treten. Auch wegen (d) d..... wollte er nun regelmäßig Sport treiben. Offenbar hat er dann auch Diät gemacht und mithilfe (e) ein..... 10 Kilo abgenommen. Innerhalb (f) kurz..... hat er sich so verändert, dass ich ihn gestern fast nicht wiedererkannt hätte. Also mir hat Fritz früher viel besser gefallen. So, das war das Wichtigste.

Liebe Grüße

Gabi



3 Alte Fotos – Formulieren Sie Sätze mit dem Genitiv.

- a) Das ist die Mutter von meinem Freund.
Das ist die Mutter meines Freundes.
- b) Ach schau mal, das ist die Katze von Frau Sturm.
- c) Und der Typ da, das ist der Sohn von unserem Lateinlehrer.
- d) Wie nett! Das ist ja Kathi, als sie ganz jung war! Sie war schon immer die beste Freundin von meinem Bruder.

4 Fachliteratur richtig lesen – Ergänzen Sie den Artikel und das Nomen im Genitiv.

Es dürfte schwer sein, heute noch ein Thema zu finden, in dem die Fülle (a) *der Fachliteratur* (die Fachliteratur) nicht die Aufnahmefähigkeit (b) (der Einzelne) weit übersteigt. Deshalb hat das frühzeitige Training (c) (das Lesen) eine wesentliche Bedeutung. Wichtig ist, dass man eine klare Definition (d) (die Erkenntnisziele) im Kopf hat. Erst dann hat das Durchsehen (e) (die Texte) einen Sinn.

Quellenverzeichnis

- Cover: © Strandperle/Westend61/Nico Hermann
Seite 25: © Hueber Verlag, München/Jens Funke
Seite 57: © Getty Images/Photodisc/Ryan McVay
Seite 63: Zeichnung Ludwig Richter
Seite 67/85: © Hueber Verlag, München/Dieter Reichler
Seite 97: von oben © Getty Images/Photodisc/Ken Usami; © Gerd Pfeiffer, München;
© Getty Images/Photodisc/Kim Steele
Seite 147/149: © Hueber Verlag, München/Werner Bönzli & Jens Funke
Seite 157: © Gerd Pfeiffer, München
Seite 171: Maria Theresia/Victoria/Schubert © SZ-Photo/Scherl; Goethe/Hesse © SZ-Photo;
Mozart © SZ-Photo/S.M.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

9. 8. 7. | Die letzten Ziffern
2021 20 19 18 17 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2009 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Die *Übungsgrammatik für die Mittelstufe* basiert auf der erfolgreichen *em Übungsgrammatik*, die um 12 neue Grammatikkapitel und 12 Tests erweitert wurde.

Verlagsredaktion: Juliane Forßmann, Thomas Stark, Dörte Weers, Hueber Verlag, Ismaning

Umschlaggestaltung: creative partners gmbh, München

Fotogestaltung Cover: wentzlaff | pfaß | güldenpfeinig kommunikation gmbh, München

Zeichnungen: Martin Guhl, Cartoon-Caricature-Center, Irmtraud Guhe, München

Layout und Satz: Thomas Schack, Ismaning

Druck und Bindung: Friedrich Pustet GmbH & Co. KG, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-011657-7 (Buch mit eingelegtem Lösungsschlüssel)